

den Atomtod und die atomare Aufrüstung zu entsenden, damit unter Einfluß der Arbeitervertreter in allen Städten und Gemeinden Beschlüsse gefaßt werden und mit der Durchführung der Volksbefragung begonnen wird.

In der westdeutschen Arbeiterschaft wurde bei den Demonstrationen der letzten Wochen und Monate die Losung geboren „Freiheit, das kann jeder sagen, Freiheit heißt, das Volk befragen“. Wir fügen nur hinzu: Handelt nach dieser eurer Losung, und ihr handelt richtig im Interesse des Friedens und gegen die Interessen der Politiker des Atomkrieges. Die westdeutschen Arbeiter und Gewerkschafter können gewiß sein, wenn sie so handeln und auftreten, dann werden sie alle Unterstützung der Arbeiter, der Wissenschaftler und aller Menschen besitzen, die geradezu darauf warten, daß endlich die ganze Kraft der westdeutschen Arbeiterklasse in den Kampf gegen die atomare Aufrüstung geworfen wird.

Ich möchte zum Schluß noch eine Bemerkung an die Adresse des Bundesvorstandes des DGB machen.

In seinem Hamburger Beschluß erklärte er, daß ihm zahlreiche Entschließungen von Belegschaften aus der Deutschen Demokratischen Republik zugegangen sind, in denen der Vorschlag zum gemeinsamen Kampf der deutschen Gewerkschafter gegen die atomare Aufrüstung in Westdeutschland unterbreitet wird. Wenn der Bundesvorstand des DGB dazu erklärt, daß die Meinung unserer Gewerkschaftsmitglieder und Belegschaften für ihn ohne Wert sei, dann kann ich nur sagen: Bitte, nicht so überheblich. Wenn die Führung des DGB nichts von Arbeitersolidarität kennt oder wissen will, so ist das bedauerlich. Wenn Adenauer und die anderen Bonner Atomkriegspolitiker die Arbeitersolidarität wie der Teufel das Weihwasser fürchten, so ist das verständlich. Sie haben sogar recht. Wenn die Monopole gegen die Arbeitersolidarität und Arbeitereinheit kämpfen, so geschieht das aus ihren kapitalistischen Interessen heraus. Wenn aber Gewerkschaftsführer gegen die Arbeitersolidarität und gegen die Arbeitereinheit auftreten, dann sind das Schläge gegen die westdeutschen Arbeiter, dann nützt das nicht den Arbeitern, sondern den Feinden der Arbeiterklasse.

Um so erfreulicher ist es, daß die Gewerkschaftsmitglieder in Westdeutschland, viele Tausende Vertrauensleute, Betriebsräte, Funktionäre der Orts- und Kreisvorstände, aus ihren praktischen